Gemeinde-Nachrichten

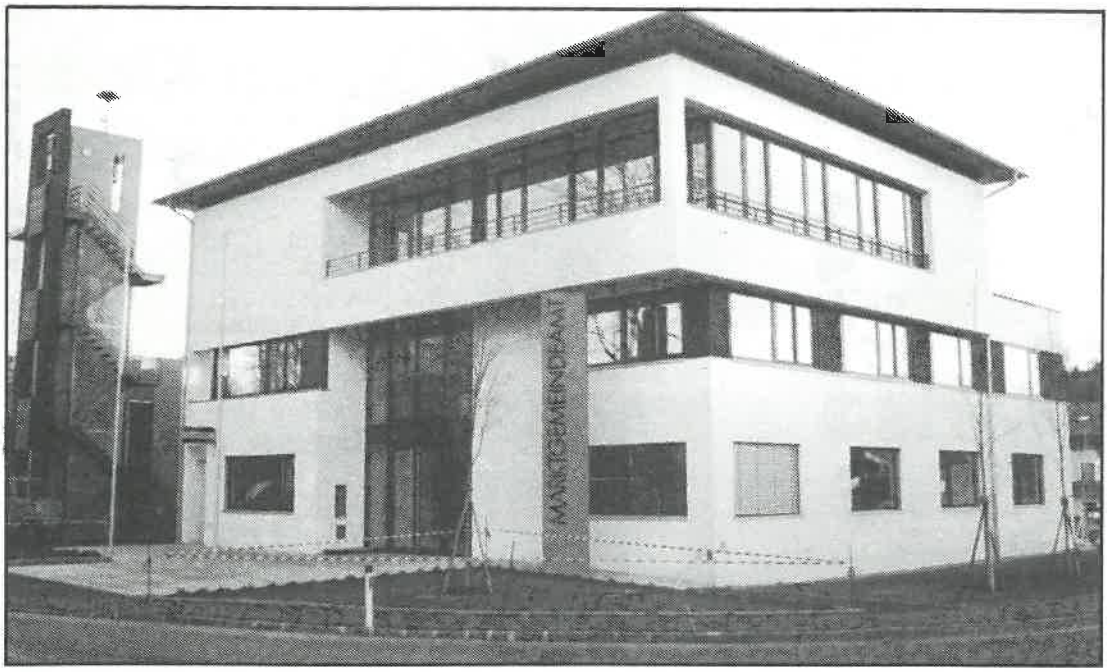
Salzburger Volkspartei

Obertrum am See aktuell



Fest zur Markterhebung

Mit einem großen Festwochenende feiert Obertrum am See von 5. bis 7. Mai die Erhebung zur Marktgemeinde und die offizielle Eröffnung und Einweihung des neuen Gemeindezentrums, der neuen Feuerwehr und des Gendarmeriepostens. Die Übergabe des neuen Gebäudes an die Feuerwehr ging bereits festlich über die Bühne. Auch die Gendarmerie ist schon eingezogen, die Gemeindeverwaltung folgte in der Karwoche.
Am 6. und 7. Mai findet zudem die Wirtschaftsausstellung 2000 des Trumer Seenlandes in Obertrum statt (S. 2/3).

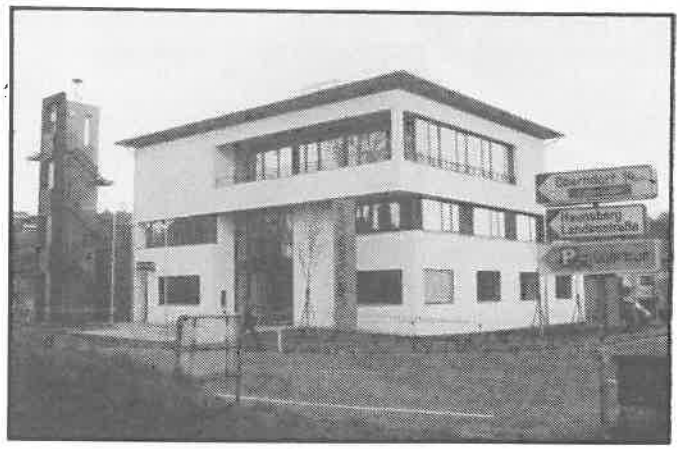




Frohe Ostern wünscht Ihnen die ÖVP Obertrum am See!

Impressum: Flachgau aktuell Nr. 2282. ZInr. 67643S77U. Erscheinungsort Bergheim. Verlagspostamt 5101 Bergheim, P.b.b., April 2000
An einen Haushalt der Gemeinde Obertrum. MHV: ÖVP Flachgau, Merianstr. 13, 5020 Salzburg. Für den Inhalt verantwortlich:ÖVP Obertrum
Druck: ÖVP Hausdruckerei

Buntes Festprogramm: Kieberer, Zauberer und Playback-Show



„Kieberei und Kabarett" heißt der ungewöhnliche Auftakt zum Fest zur Markterhebung am Freitag, 5. Mai, ab 19.30 Uhr im Trumer Bierkeller. Reinhart Gabriel, ein Wiener Kieberer und legendärer Bandleader der „City Cops", präsentiert Toni Langer und Thomas Meister als Kabarettisten sowie den bezauberndsten Polizisten Österreichs, Wolfgang Kastell, einen internationalen Meister der Magie. Der Gendarmerieposten Obertrum und der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst laden zu der Vorstellung bei freiem Eintritt ein.
Am Samstag, 6. Mai, beginnt um 9.30 Uhr der Tag der offenen Tür im Gemeinde-, Feuerwehr- und Gendarmeriehaus. Um 10 Uhr führt die Feuerwehr Obertrum Entstehungsbrandbekämpfung vor, um 12.30 Uhr zeigen Gendarmerie, Feuerwehr und Rettung Verkehrsunfallsimulation. Ab 14 Uhr stehen Vorführungen der Gendarmerie-Sondereinsatzgruppe „Cobra" mit Hubschrauber und Diensthund sowie der Gendarmerie-Judokas und die Siegerehrung im Zeichenwettbewerb der Volksschüler auf dem Programm. Ab 18 Uhr gibt es eine Playback-Show der Hauptschüler.
Dazu kommen Präsentationen von Gendarmerie-Dienstfahrzeugen, eine Fahrrad-Codierungs-Aktion, „erkennungsdienstliche Behandlung" (Fotos, Fingerabdrücke) am Posten, ein Zauberer und ein Heißluftballon als besondere Attraktionen, eine Hüpfburg, Vorführungen der Feuerwehrjugend und Filme der Feuerwehr im Schulungsraum.
Der große Festtag ist Sonntag, 7. Mai. Von 8.30 bis 9.15 Uhr sammeln sich die Vereine am Parkplatz des Strandbads Staffl zum Abmarsch ins Ortszentrum (9.30 Uhr). Um 10.30 Uhr beginnt der Festakt vor dem Gemeinde- und Feuerwehrhaus. Bgm. Matthias Leobacher wird als Ehrengäste unter anderem die beiden Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Eisl und Gerhard Buchleitner sowie Landesfeuerwehrkommandant Anton Brandauer begrüßen können. Den Wortgottesdienst hält Pfarrer Dechant Josef Meßner.

Wirtschaftsschau des Seenlandes

Am Festwochende zur Markterhebung geht in Obertrum auch die diesjährige Wirtschaftsausstellung des Trumer Seenlandes über die Bühne. Die heimische Wirtschaft der Trumerseen-Gemeinden präsentiert ihr breitgefächertes Angebot. Veranstaltungsorte sind die Hauptschule, der Bereich rund um die Hauptschule und entlang der Hauptstraße. Die Ausstellung mit Vergnügungspark und Gastronomie beginnt am Samstag, 6. Mai, um 10 Uhr. Um 11 Uhr ist die offizielle Eröffnung mit der Trachtenmusikkapelle Obertrum. Ab 14.30 Uhr gibt es ein Kinderprogramm mit Zauberer („Ars Magica"). Am Sonntag, 7. Mai, geht es um 9 Uhr weiter. Interessante Vorträge zum Thema „Chancen und Risiken von Investmentsfonds" beginnen an beiden Tagen um 14 Uhr. Zwischendurch können die Besucher gewinnen. Am Glückstresor werden jeweils 1111 Schilling verlost, Moderator ist Reinhard Pirnbacher von Radio Salzburg. Am Sonntag, 16.30 Uhr, geht es um den Hauptpreis von 11.111 Schilling.

Mehr Platz für den Kindergarten Budget einstimmig

99,3 Millionen Schilling umfasst heuer das Obertrumer Gemeindebudget, das die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen hat. 74,8 Millionen Schilling sind es im ordentlichen Haushalt, 24,5 Millionen S im außerordentlichen Haushalt. „Es war heuer sehr eng", sagt der Finanzreferent der Gemeinde, Vizebürgermeister Alois Übertsberger, „wir budgetieren im zwei-Jahres-Rhythmus, und aus 1998, als das Altenwohnhaus gebaut wurde, hatten wir nur einen Übertrag von 350.000 Schilling".
Durch den Wegfall der Getränkesteuer auf alkoholische Getränke wurde die Situation noch schwieriger, sodass die Gemeinde derzeit nur die Pflichtaufgaben erfüllen kann.
Größter Brocken bei den Investitionen ist der dringend notwendige Ausbau des Kindergartens, der zehn Millionen Schilling kosten wird. Für heuer sind sieben Millionen veranschlagt. Die Gemeinde hat beim Land um Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds angesucht, muss das Projekt aber voll vorfinanzieren, weil der GAF-Topf leer ist. Frühestens 2002 kann unsere Gemeinde dann die Förderung bekommen.
Im Erdgeschoß des Kindergartens werden Räume für zwei weitere Gruppen geschaffen. Der Ausbau im Keller und im Obergeschoß – für spätere Erweiterungen – wird im Rohbau ausgeführt. Baubeginn wird heuer im Sommer nach Schulende sein. Die Fertigstellung ist bis September 2001 geplant.

Übersiedlung und erste Übung mit Bravour gemeistert

Blitz-Umzug der Feuerwehr

„Es ist Zeit, Abschied zu nehmen". Das war am 8. April 2000 der Spruch der Freiwilligen Feuerwehr Obertrum am See. Es war so weit, die „alte Zeugstätte" wurde geräumt und das neue Haus bezogen.

Den ganzen Vormittag pendelten die Florianijünger zwischen alter und neuer Heimstätte hin und her, bis alle Gerätschaften an Ort und Stelle waren. Ganz besonders engagierten sich die „alten Herren" unter dem Kommando von HBI Adi Reichl. Schon um 12 Uhr war der Großteil des Übersiedlungsgutes verstaut und zum ersten Mal wurde die samstägliche Sirenenprobe über die neue Zeugstätte abgewickelt. Den Abschluss dieses arbeitsreichen Vormittags bildete ein gemeinsames Mittagessen im neuen Gemeinschaftsraum der Feuerwehr.

Bürgermeister Matthias Leobacher übernahm anschließend die Meldung des Ortsfeuerwehrkommandanten Josef Schaumburger, die besagte, dass die FF Obertrum am See in die neue Feuerwehrzeugstätte eingerückt und nun wieder voll einsatzbereit sei.

Diese Einsatzbereitschaft wurde um 13.30 Uhr durch eine Übung sogleich unter Beweis gestellt. Übungsannahme war ein Brand vor der neuen Zeugstätte. Die Mannschaft wurde über Personenrufempfänger und Sirene alarmiert. Bei dieser Übung wurde auch die neue Funkanlage getestet.

Ein letztes Mal fuhren dann alle Fahrzeuge der Hauptwache von der alten in die neue Zeugstätte. Sogar den 680iger holte man dafür aus dem Depot. Die „Feuerwehrsenioren", die den „Brand" zu löschen hatten, bewältigten diese Aufgabe mit Bravour.

Bei der abschließenden Befehlsausgabe bedankte sich der Bürgermeister bei den Feuerwehrkameraden und wünschte ihnen allen viel Freude und ein unfallfreies Wirken in ihrer neuen Heimstätte.



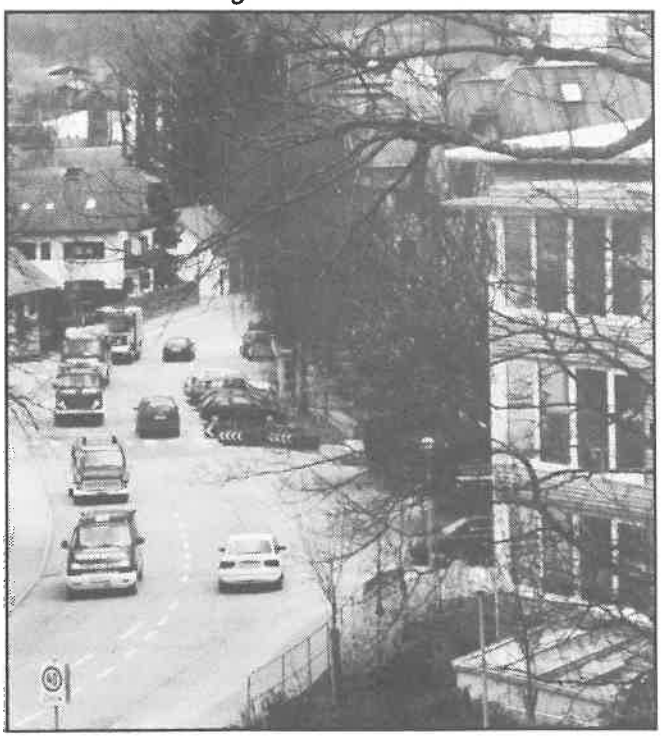
Übergabe des neuen Mannschaftstransporters durch Herbert Reibersdorfer. V.l.: K. Neumayr, P. Wesenauer, F. Romeder, H. Reibersdorfer, Feuerwehrkommandant J. Schaumburger. Das Fahrzeug wurde aus Spenden der Obertrumer Bevölkerung finanziert.



Generationen nebeneinander: der alte Tank und das neue Rüst-Fahrzeug.



Die Senioren mit dem Steyr 680iger (v.l.): Franz Strasser, Josef Rehrl, Johann Wallner, Erwin Linner, Johann Stubhann, Mathias Kaiser, hinten Adi Reichl.



Letzte Ausfahrt von der alten Zeugstätte

Info-Tag im Recyclinghof

Zu einem Informationstag im Altstoffsammelhof lädt die Gemeinde am Samstag, 1. Juli 2000, die Bevölkerung herzlich ein. Von 9 bis 14 Uhr kann der Betrieb besichtigt werden. Es gibt Info-Stände, Auskünfte und eine Ausstellung. Für den sehr ordentlich geführten und problemlos funktionierenden Betrieb gilt unser Dank dem Betreiber Johann Adelsberger und seinen Helfern Johann Mair und Helmut Wirthenstätter.

Sparkurs im Straßenbau

Heuer im Frühjahr wird die Lindenhofstraße asphaltiert, nachdem im Vorjahr der Unterbau saniert worden war. Auch ein Gehstreifen wird angelegt. Aufgrund der sehr schwierigen Budgetsituation durch den Wegfall der Getränkesteuer können keine weiteren Straßenbauprojekte in Angriff genommen werden.

Lehrling in Gemeinde

Auch die Gemeinde leistet einen Beitrag zur Jugendbeschäftigung. Ab Sommer wird die Gemeindeverwaltung einen Lehrling aufnehmen.

Wasserretter geehrt

Hohe Auszeichnung für den Obmann der Obertrumer Wasserrettung: Manfred Huber bekam von der Österreichischen Wasserrettung das Leistungsabzeichen in Silber verliehen. Wir gratulieren.

Josef Flieger 80

Josef Flieger, ein Pionier des Salzburger Obstbaus, feierte am 25. Februar seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar, der als Fertigungsleiter in der Bekleidungsindustrie arbeitete, legte in den Sechziger Jahren in Obertrum einen großen Versuchsgarten an, der noch heute mit seinen Dutzenden Sorten eine besondere und von Fachleuten bewunderte Rarität ist. Wir gratulieren dem Jubilar nachträglich und wünschen ihm viel Freude und Gesundheit.

Und unsere Bauern?

„Und unsere Bauern...?" heißt ein sicher sehr interessanter Vortrag mit Diskussion über die EU-Osterweiterung und die Auswirkungen auf die Landwirtschaft. Das Salzburger Bildungswerk Obertrum, die Obertrumer Bäuerinnen und die Ortsbauernschaft laden dazu am Dienstag, 25. April, um 20 Uhr in den Gasthof Neumayr ein. Referentin ist Agnes Schierhuber, Bäuerin und Abgeordnete zum Europäischen Parlament.

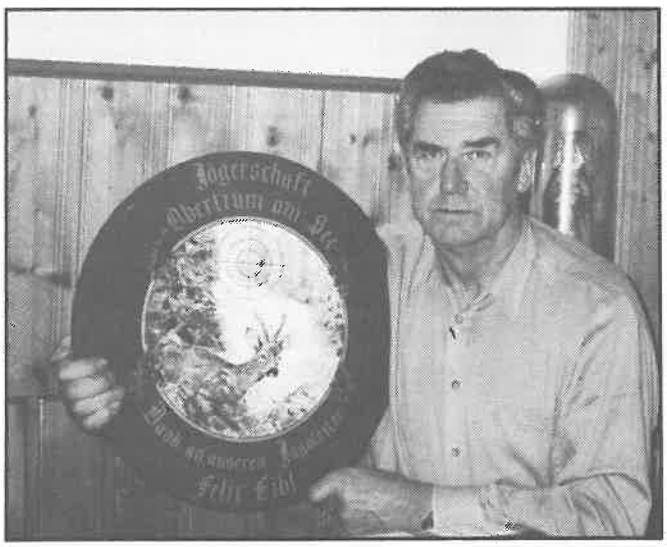
Bierkabarett-Termine

Schon seit acht Jahren gibt es das sehr erfolgreiche Bierkabarett im Trumer Bierkeller. Auch das heurige Programm hat es in sich. Den nächsten Auftritt hat am Samstag, 20. Mai, Roland Neuwirth mit den „Extremschrammeln". Ihr Programm heißt „Ein Achterl Jahrhundert". Am Mittwoch, 21. Juni, ist die unverwechselbare A-Capelle-Gruppe „4-Xang" mit Wilfried an der Spitze dran. Am Sonntag und Montag, 2. und 3. Juli, kommen „Die Brennesseln" mit „Durch Park & Schein". Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr, Kartenvorverkauf um 150 Schilling bei der Raika Obertrum.

Jakobushaus ist sehr erfolgreich

Sehr erfolgreich verlief das erste volle Betriebsjahr des Altenwohnheims Jakobushaus. Gemeinde-Finanzreferent Vizebürgermeister Alois Übertsberger kann stolz auf die Jahresrechnung mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils rund elf Millionen Schilling verweisen. Der Betrieb ist kostendeckend. Die Erfolge führt die Gemeinde nicht zuletzt auf Neuordnungen in der Organisation und auf Veränderungen im Personal zurück. Neu im Team sind neben Heim- und Pflegedienstleiterin Johanna Diess, Koch Andreas Winkler, Renate Radl (Verwaltung) und Christine Krautstorfer (Reinigung und Wäscherei). Für die Wäscherei wird zusätzlich eine neue Halbtagskraft angestellt.

Wechsel in Jägerschaft



Mit dem Jahreswechsel 1999/2000 legte Felix Eibl sen., vulgo Heiß, aus gesundheitlichen Gründen die Jagdleitung zurück. Sein Nachfolger ist Dopplerbauer Johann Reichl.

1953 wurde Felix Eibl Mitglied der Salzburger Jägerschaft, 1973 beeidetes Jagdaufsichtsorgan und im gleichen Jahr Schriftführer und Kassier in der Jagdgesellschaft. 1979 wurde er zum Jagdrat der Bezirksgruppe Flachgau gewählt, 1979 stand er auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wiederwahl. Für seine längjährige Mitarbeit und großen Verdienste verlieh ihm die Salzburger Jägerschaft den Ehrenbruch in Gold.

1982 wurde Felix Eibl zum Hegeringleiter der Wildregion 12/7 – Berndorf, Obertrum am See, Seeham und Zellhof – bestellt. Seit 1989 war er Jagdleiter.

Als Dank und Anerkennung erhielt Felix Eibl von der Jägerschaft von Obertrum am See eine Ehrenscheibe verliehen (Bild). Der besondere Dank des langjährigen Jagdleiters gilt den Bauern für ihr Verständnis und die gute, problemlose Zusammenarbeit.

Die Gemeinde bedankt sich für die verantwortungsvolle Tätigkeit Felix Eibls und der ganzen Jägerschaft, die sehr wichtige Aufgaben, von der Regelung des Wildstandes bis zur Bekämpfung von Krankheiten wie Tollwut und Fuchsbandwurm erfüllt.

Senioren sehr aktiv

Dass unsere Senioren im Jakobushaus nicht nur rüstig sind, sondern auch unternehmenslustig, haben sie neuerlich bewiesen. Kleine Ausflüge in Obertrum und auch in die Umgebung stehen immer wieder auf dem Programm.

So ging es im Oktober 1999 zur Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf, es folgte ein kulinarischer Einkehrschwung an der Kaiserbuche. Die fachkundige Reiseleiterunterstützung durch Franz Simmerstätter bot viel Wissenswertes über die Landwirtschaft.

Im November 1999 besichtigten die Seniorinnen und Senioren die Schaukäserei Schleedorf. Nach einer interessanten Führung durch die Schaukäserei, einer Verkostung der hauseigenen Käsespezialitäten und einem Kinobesuch gab es noch eine kleine Pause im Kaffeehaus. Im gleichen Monat wurde das neu eröffnete Seniorenheim St. Sebastian in Hof besucht. Der Erfahrungsaustausch und die Plauderstündchen waren sehr rege. Im Dezember 1999 trafen sich die Bewohner des Jakobushauses zu einem Spaziergang durch das weihnachtlich geschmückte Obertrum mit einer Einkehr ins Gasthaus Neumayr, wo sie mit Punsch und Keksen verwöhnt wurden.

„Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in unseren Aktivitäten unterstützt haben" sagt Jakobushaus-Küchenchef Andreas Winkler. U. a. der Gemeinde, die den Schulbus zur Verfügung stellte, den Mitarbeitern des Hauses für die Organisation, der Bäckerei Schraut, der Fleischhauerei Brandstätter, der Käserei Maislinger und dem Gasthaus Neumayr.



Die Weichen für die Gemeindepolitik des Jahres 2000 stellte die ÖVP-Fraktion am 5. Februar in ihrer alljährlichen Klausur im Gasthof zur Kaiserbuche.

Rettung der Kaiserbuche

Für die Rettung der Kaiserbuche auf dem Haunsberg wurden erste, dringend notwendige Maßnahmen gesetzt. Um den Baum wurde ein Zaun errichtet, damit keine Autos mehr auf den Wurzelbereich fahren und ihn damit beschädigen. Außerdem soll verhindert werden, dass die Besucher die Erde zu sehr verdichten. Die Straße wurde zurückgebaut, Asfalt und Frostkoffer wurden zum Teil entfernt und durch wasserdurchlässigen Kies ersetzt.

Vom Land beauftragte Experten bereiten die weiteren Maßnahmen vor, um den Baum wieder vitaler zu machen und sein Leben zu verlängern. Außerdem werden aus den Original-Bucheckern der Kaiserbuche im Landesforstgarten Nachfolger gezüchtet.

Arbeit für den Tourismus geht weiter, Boot fährt auch heuer

Trotz des Konkurses der Trumer-Seen-Tourismus-Ges.m.b.H. geht die Arbeit für den Fremdenverkehr in Obertrum und den Nachbargemeinden weiter. Die Tourismusverbände Mattsee, Obertrum und Seeham haben zu diesem Zweck die Tourismusgemeinschaft Trumer Seen, ein loser Zusammenschluss, gegründet. Das Büro mit einer Angestellten ist in Mattsee bei „Schmetterling-Reisen" (Firma Heigerer) untergebracht. Dort werden unter anderem Anfragen beantwortet und Buchungen bearbeitet. Auch einen Katalog samt Zimmerliste gibt es. Im Sommer wird auch das Obertrumer Tourismusbüro am Mattigplatz 1 wieder ganztags besetzt sein.

Weiters wird an einem gemeinsamen Internet-Auftritt (trumerseenland.at) in Zusammenarbeit mit der Salzburger-Land-Tourismus-Gesellschaft und der „salzburg.com" gearbeitet.

Auch für das Boot „Seenland" ist die Saison gesichert. Ab Anfang Mai fährt es wieder nach den bisherigen Fahrplänen, die Preise bleiben gleich, Gutscheine gelten weiterhin. Die drei Tourismusverbände verhandeln mit dem Masseverwalter, um das Boot aus der Konkursmasse zu kaufen. Die Bootswerft Steiner aus Mattsee wird das Boot heuer selber betreiben.

Bei der Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Obertrum wurden kürzlich die Auswirkungen der TST-Insolvenz erörtert. Das Konkursverfahren dürfte Jahre dauern, die Verantwortlichkeiten werden letztlich Gerichte zu klären haben. Gegen den ehemaligen Geschäftsführer Sebastian Mettler und gegen Aufsichtsratsmitglieder sind auch Strafanzeigen eingebracht worden.

Es ist klar festzuhalten, dass der Obertrumer Verband mit 176.000 Schilling zu haften hat. Eine weitere Forderung von 284.000 S für das vierte Quartal 1999 wird bestritten, da die TST in dieser Zeit nicht mehr für den Verband gearbeitet hat. Den FVV treffen sonst keine Haftungen. Für die Gemeinde ergeben sich aus der Insolvenz gar keine Verpflichtungen.

Obertrum kreativ: Musik und Malerei in gelungener Veranstaltung verbunden

Obertrum kreativ? Beispiel gefällig? Am Freitag, 31. März, war es soweit: Unter dem Motto „Musik und Malerei" fand in der Volksschule Obertrum eine hörenswerte Veranstaltung statt. Günther Eisl und seine Big Band bildeten den schwungvollen Auftakt. Mit großem Können spielten sie viele schon legendäre Klassiker. Hervorragend begleitet wurde sie von den Sängern und Sängerinnen der Musikschul-Gesangsklasse Ulrike Hofmann. Die Begeisterung des Publikums konnte man spüren. Einige Zugaben bildeten den Abschluss des muikalischen Teiles.

Im Foyer der Volksschule präsentierten drei Obertrumer Künstlerinnen ihre Werke: Claudia Neumayr Aquarelle, Anita Montag Mischtechnik und Silvia Dietl Collagen. Sie sind Mitglieder des Stammtischs der „Obertrumer Kreativen", eine Initiative des örtlichen Bildungswerkes. Faszinierend war die Verschiedenartigkeit der ausgestellten Bilder. Jede der Künstlerinnen versucht auf ihre Weise Gefühle und Stimmungen einzufangen und wiederzugeben. Alle drei verbindet jedoch ein gemeinsames, großes Ganzes, die Liebe zur Malerei und zum Kreativen.



Viel Schwung in die Volksschule in Obertrum brachte die Big Band der Musikschule Flachgau II. Die Big Band begeisterte ein großes Publikum.

Essen, Trinken und Plaudern konnte man beim herrlichen Büffet. Diese Veranstaltung war eine gelungene Verbindung zwischen verschiedenen Bereichen der Kunst. Mehrere Abende dieser Art sind geplant, versicherte Bildungswerk-Leiterin Gabriele Romagna. Die Abende sollen zeigen, wieviel künstlerische Kraft in einer Gemeinde wie Obertrum beheimatet ist.

Unser Dank gilt Bildungswerkleiterin Gabriele Romagna und ihren Mitarbeiterinnen für ihr großes Engagement und für immer neue Ideen, mit denen sie das öffentliche Leben in unserer Gemeinde bereichern.

Gemeinde im Internet

Es ist soweit: Die Gemeinde Obertrum am See ist nun auch im Internet vertreten. Die Adresse lautet: www.obertrum.salzburg.at.

Zwei Kammerräte

60 Prozent betrug in Obertrum die Wahlbeteiligung bei der Salzburger Wirtschaftskammer-Wahl vom 25. bis 28. März. Der Obertrumer ÖVP-Wirtschaftsbund stellt zwei Kammerräte: Gewählt wurden Hildegard Oitner in der Sektion Bäder und Bernhard Seidl in der Sektion Bauhilfsgewerbe.

Bauernbund-Sieg

Der ganz klare Sieg des Bauernbundes bei der Salzburger Landwirtschaftskammer-Wahl am 6. Februar zeigt sich auch im Obertrumer Gemeinde-Ergebnis. Der ÖVP-Bauernbund erhielt 193 Stimmen (1995: 160), die FPÖ 25 ('95: 31), die SPÖ 4 (8) und die „Unabhängigen" 8 (27).

Große Erfolge für UEV Obertrum

Der Union-Eisschützenverein Obertrum gehört zu den traditionsreichsten im Land Salzburg. Gegründet wurde er bereits 1913. Der Verein hat derzeit 340 Mitglieder, davon rund 120 Aktive, die in sechs Herren-, zwei Mixed-Mannschaften und einer Damenmannschaft die Meisterschaften bestreiten. Obmann ist Roman Leobacher. Sowohl im Sommer als auch im Winter werden offene und Vereins-Turniere auf den acht Asphaltbahnen veranstaltet.

Seit 1990 konnte der Verein elf Union-Landesmeistertitel (sechs Sommer-, fünf Winter-), einen Herren-, zwei Senioren-, einen Junioren- und einen Jugend-Landesmeistertitel erringen. Viermal wurde man bei den Senioren Landesmeister im Zielschießen, einmal in der allgemeinen Klasse. Darüber hinaus gab es einen zweiten Platz bei der Jugendstaatsmeisterschaft, einen sechsten bei der Jugend-EM sowie einen zweiten Rang bei der Senioren-Staatsmeisterschaft und einen fünften in der Staatsmeisterschaft der allgemeinen Klasse.

Start geglückt: Jugendzentrum Obertrum ist schon sehr beliebt

Seit November 1998 gibt es das Jugendzentrum „Juzgiduzgi". Juz-Leiter Thomas Berner kann eine vielfältige und erfolgreiche Zwischenbilanz der Arbeit ziehen. Die Akzeptanz des Jugendzentrums und seiner Aktivitäten ist unter den Jugendlichen sehr hoch, der Besuch dementsprechend rege.
Bei der Planung der Aktivitäten bilden immer die Bedürfnisse der Jugendlichen die Grundlage. Organisation und Durchführung werden so weit wie möglich den Jugendlichen selbst in die Hände gelegt.
Für die meisten Kids waren im Jahr 1999 die drei Clubbing-Veranstaltungen im Bräugewölbe der Trumer Brauerei sicher die herausragenden Aktivitäten. Durchschnittlich kamen 120 Besucher. Im Herbst wurde ein Drogen-Präventionsprojekt durchgeführt und Eltern in Gesprächen dabei eingebunden. In der Folge widmet sich das Jugendzentrum auch verstärkt dem Problem Alkohol.
Ein weiterer Schwerpunkt war schon im ersten Jahr der Sport mit einem Snowboard-Contest, einer Rodelpartie und Beachvolleyball. Besonders „schräg" war das „Sandsnowboarden" in einem Schotterwerk in Wals: Mit Schwimmwesten ausgerüstet, boardeten die Jugendlichen direkt ins Wasser eines Baggersees.
Eine Übernachtung im Jugendzentrum samt Grillabend, ein „Wuzzler"-Turnier und ein Radioprogramm auf Welle 1 waren im vergangenen Jahr laut JUZ-Jahresbericht weitere Höhepunkte unter den zahlreichen Aktivitäten, die heuer verstärkt fortgesetzt werden.

Es braut sich einiges zusammen: „Klostertaler" wieder in Obertrum

Da braut sich ganz schön was zusammen über dem Trumer Seenland. Doch keine Angst: Es ist nicht von Schlechtwetter oder Stürmen die Rede, sondern von einem Feuerwerk an Spaß, Action und vielseitiger Unterhaltung. Das traditionelle Trumer Bierfest am langen Pfingstwochenende wird – das steht längst fest – auch im Jahr 2000 ein Event der Extraklasse. Die Veranstalter haben sich wieder sehr bemüht und freuen sich besonders darüber, dass sie nach 1996 und 1998 wieder die „Klostertaler" (Bilder) verpflichten konnten.
Am Freitag, 9. Juni, eröffnen „P.n.8.", die beste Coverband Deutschlands (Fachmedienpreis 1997) mit ihrem Live-Konzert das Trumer Bierfest. Am Samstagabend sorgen „Summerwind Project", die Mega-Party-Band, für ein Live-Erlebnis der besonderen Art. Den absoluten Höhepunkt des Wochenendes gibt es dann am Sonntag: Die „Klostertaler" werden ab 21 Uhr das Zelt zum Wackeln bringen. Das „Quintett Harmonie" lädt am Montag ab 10 Uhr zum Frühschoppen, Stargast: Marc Pircher.
Daneben gibt es noch weitere „Zuckerl" für die Besucher des Trumer Bierfests: Alle Konzerte werden von drei Kameras aufgenommen und im Zelt live auf eine Videowall von drei mal vier Metern projiziert.
Ein kostenloser Heimbringerdienst steht den Gästen aus der Umgebung (bis zu 20 Kilometern) zur Verfügung.





TRUMER PILS

TRUMER BIERFEST

Festzelt in 5162 Obertrum bei Salzburg
Zimmerreservierung: Trumer Seenland
Telefon 06217/6080 · Fax 06217/7421

Kartenvorverkauf im Raiffeisen-Ticketservice Salzburg, Schwarzstraße 9, Telefon 06 62 / 88 86 17 22, sowie allen Raiffeisen-Banken in ganz Österreich und bei Libro

P.n.8.

Freitag, 9.6.2000 · Abendkassa öS 100,–
Einlass 19:00 h · Beginn 21:00 h

Summerwind Project

Samstag, 10.6.2000 · Abendkassa öS 100,–
Einlass 19:00 h · Beginn 21:00 h

Klostertaler

Sonntag, 11.6.2000 · Einlass 19:00 h · Beginn 21:00 h
VVK öS 230,– zzgl. Vorverkaufsgebühr · **Abendkassa öS 280,–**

Quintett Harmonie

Stargast Marc Pircher

Montag, 12.6.2000 · Frühschoppen · Beginn 10:00 h
Eintritt frei

9.–12.6.2000 Pfingsten

XCLUB

radio salzburg

JANIBA
KAROSSERIE UND LACKIERFACHBETRIEB
A-5162 OBERTRUM / SBG · ☎ 06219/6040